

Stimme des Herolds zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Mittwoch, den 24. August 5027

Zum Wohle der Stadt

Tränke- und Schriftenmonopol bleibt bestehen!

Seit dem 1. Februar 5026 sind alle Tränkehersteller von alchemistischen und pharmazeutischen Tränken und seit dem 2. August 5026 alle Gelehrten von Schriftrollen und Runen verpflichtet dreiviertel ihrer Produktion an die Stadt zu Festpreisen zu verkaufen. Die Nichteinhaltung dieser Regelung führte in bisher drei Fällen zu drakonischen Strafen.

Nach der Rückkehr ins Reich wurde diese Regelung beibehalten. Im Mai dieses Jahres haben einige Bürger sich entschlossen eine Einreichung zur Aufhebung dieses Monopols an den König zu schicken. Schließlich sei die Schlacht um Murel entschieden und der Krieg zu Ende. Man habe seither keine Kolten mehr gesehen. Anfang der Woche kam nach über drei Monate eine Ablehnung. Auch weiterhin ist es wichtig und eine Bitte des Königs, die Akloner Armee auch

weiterhin mit Tränken, Schriftrollen, Runen und anderen Kriegswichtigen Waren zu beliefern. Es gibt auch jetzt, zehn Monate nach Murel, noch viel zu tun Aklon und seine Verbündeten von sämtlichen Feinden zu säubern.

Somit müssen auch weiterhin alle Tränke und Schriftrollen zum Kontor gebracht werden, wo sie großzügig entlohnt werden. Für die Weitergabe an die Akloner Armee erhält auch das Stadtsäckeln einen Abolus. Der Verkauf der bisher noch erlaubten Eigenverwendung ist zwar für den Export noch erlaubt, doch wurden die Ausfuhrsteuern extrem erhöht und es wird von der Stadtwache auf die Pflicht der Anmeldung von Exporten hingewiesen. Wer nicht alle Waren richtig angibt läuft Gefahr eine Steuerhinterziehung zu begehen und diese wird in Tulderon auch jetzt mit dem Tode bestraft.

Tulderon ist sicher!

Lauern weitere Gefahren draußen vor der Stadt?

Seit dem Sieg bei Murel kamen Woche für Woche schlimme Kunde aus den umliegenden Ortschaften von Tulderon. Besonders aus dem Nordwesten. Reste der koltischen Armee marodieren durch das Land und überfallen Höfe und sogar Dörfer. Reisende verschwinden auf den Straßen des Königs oder berichten darüber Orks gesehen zu haben. Der Übermacht der marodierenden, zersprengten Truppenreste des koltischen Heeres ist weiterhin nicht beizukommen. Wo bleibt die Hilfe der Krone? Müssen wir mit einem Angriff auf unsere geliebte Stadt rechnen? Sind die Verteidigungsanlagen gut genug? Und haben wir ausreichen wehrfähige Männer und Frauen zur Verteidigung der Wälle? Eine Verteidigung der Stadt mit Unterstützung von außerhalb ist

derzeit leider nur schwer vorstellbar. Doch es gibt Hoffnung.

Heute ist Baron Amadeus von Veredianus, welcher am 29. August 5027 seinen ersten Hochzeitstag mit Gräfin Olivia Bernadette von Schwanenhal (jüngstes Mitglied einer der ältesten Adelsfamilien der Stadt Tulderon) feiert, von einer Jagd auf marodierende Orks und Oger zurück in die Stadt gekommen. Nach Murel fühlt er sich verpflichtet die Stadt seiner Ehefrau vor dem Abschaum zu schützen.

Doch für wie lange sind die Reisenden in der Nähe der Stadt sicher? Welche Gefahren lauern dort draußen, vielleicht überhaupt nicht weit von der Stadt? Wir wünschen dem Baron jedenfalls viel Glück für die nächste Jagd. Danke! Rygen Bogenpresse

Amtliche Bekanntmachungen

Neue Steuerunterlagen der Stadt

Die neuen Steuerunterlagen können bis einschließlich Donnerstag, den 25. August 5027 beim Ambath abgeholt werden. Die Gebühr für die Unterlagen beträgt ein Kupfer und ist sofort fällig.

Ambath von Tulderon

Jährliche Waffenüberprüfung

Alle Bürger sind aufgerufen bis Ende des 25. Tages des Monats August 5027 ihre noch gültigen Waffenscheine im Wachhaus verlängern zu lassen. Als Waffen gelten auch Bratpfannen und scharfkantige Holzknüppel. Die Verlängerungsgebühr beträgt drei Kupfer. Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung wird bei einer späteren Feststellung eines ungültigen Waffenscheins mit einer Bearbeitungsgebühr von mindestens einem Silber belegt.

Ambath von Tulderon

Affenfass abgebrannt

Schlägereien im Affenfass sind an der Tagesordnung. Doch letzte Nacht war es so heftig, dass ein Feuer ausgebrochen ist und die Hafenkneipe für die nächsten Tagen geschlossen wurde.

Neue Öffnungszeiten

Das Ambath zu Tulderon gibt die Änderung der öffentlichen Öffnungszeiten bekannt: Montag bis Sonntag in der Zeit von 12 Uhr bis 14:30 Uhr. Termine außerhalb der Amtszeiten sind auf Antrag möglich.

Ambath von Tulderon

Amtliche Bekanntmachungen

Aktienkurse

Tulderoner Fährbetriebe	48 K
Kruger SII	39 K
Fortuna Bank	8 K
Akloner Kriegaanleihen	13 K
Sheldiria Expedition 5026	16 K
Immobilien Burg&Mehr	17 K
Rohstoffe Al-Es-Meyn	16 K
Altersrente Gut-Gelebt	9 K
Schiffsfond MobyDick	2 K

Wechselkurse

vom 24. August 5027

Tulderoner Florin	10:1
Stearling (Musash), Rullar (Rulos), Falken (stein), Denare (Hadran), Talar (Shai Anarat), Real (Syhtia)	1:1
Wechselgebühr 5%, mind. 2 KF	
Gold 100g	1 S
andere Währungen	1:1
Wechselgebühr 50%, mind. 2 K	

Bank von Tulderon

Tulderon à la carte

DAS SUDHAUS

Angebot: *Reichhaltiges Frühstücksbuffet, täglich wechselnde Abendkarte, viel und deftig. Anmerkungen: Jeanne & Tore sind den Bettlern der Stadt zugetan und spenden bei Vorlage eines amtlichen Armutszuzeugnisses die Essensreste eine halbe Stunde vor Schließung des Restaurants.*

Öffnungszeiten: 9.00 bis 12.00 und 18.00 bis 20.00 Uhr, Adresse: Burgfeld

KONTOR KOPPENRATH VON DER WIESE

Angebot: *Obst und Gemüse*

Öffnungszeiten: Wenn geöffnet, Adresse: Burgfeld

TEEHAUS

Angebot: *U.a. Tee aus Dadhijmah, frisches Quellwasser aus der Tull, Milch und Kekse, Bingoabende, zahlreiche Brettspiele*

Öffnungszeiten: Ab 15.00 Uhr, Adresse: Burgfeld, neben der Bibliothek

WABENSCHENKE

Angebot: *Apfelsaftschorle, Schwarzbier, Metbier, Met, Wasser, Mann und Gesang. Für den kleinen Hunger gibt es Würstchen, Suppen und Erdnüsse. Amüsiert euch bei Gesprächen, Spielen und Anekdoten. Die Preise sind günstig und die Witze schlüpfri!*

Öffnungszeiten: Spätestens um 20 Uhr, Adresse: Goldgrube

ZUCKERBÄCKER ABRAHAM MESTOR

Angebot: *Feinsüßes, saftiges und ganz und gar köstliches Mandelbrot*

Öffnungszeiten: Nach Bedarf, Adresse: Lanze

... und viele mehr

Wintersemester an der Universität

Die Universität Tulderon öffnet auch in diesem Semester wieder ihre Tore und bietet Studiengänge sowohl für Neuzugänge als auch für fortgeschrittene Studenten an.

Erstsemester haben die Wahl zwischen einem Studium generale, das durch ein wählbares Vertiefungsfach ergänzt wird, und dem Studium magica. Als Dozenten konnten wieder Koryphäen aus vielen Bereichen der Wissenschaft und Wirtschaft gewonnen werden, so etwa Prof. Thausser im Bereich der Medizin und die Professores Gwelitän und Calaelen der Fakultät für Magie. Im Grundstudium, dessen Besuch zum Teil für alle Studenten obligatorisch ist, unterrichten die Lectores Johanna (Wirtschaft), Shira (Geschichte), Lloyd de Lunaire (Magische Geschöpfe) und Hannes Schwarzkorn (Natur- und Pflanzenkunde).

Abergerundet wird der Stundenplan durch das fakultative Angebot sportlicher Ertüchtigung, fachlich angeleitet durch Lyseria Liadon, sowie einer Meditationsstunde im Rahmen der täglichen Vorlesungen, um so eine gute Grundlage für die Aufnahme und Vertiefung des neuen Wissens zu schaffen.

Das Semester beginnt am Donnerstag, den 25. August 5028, mit einer Einführungsveranstaltung um 9:45 Uhr s.t. in Vorlesungssaal I gegenüber dem Universitätssekretariat. Veranstaltungen finden täglich zwischen 10 und 13 Uhr sowie 15 und 18 Uhr statt. Der

Stundenplan wird rechtzeitig bekannt gegeben; kurzfristige Änderungen werden am Schwarzen Brett vor dem Sekretariat angeschlagen.

Für alle administrativen und organisatorischen Fragen steht Kanzler Gero Radespecht jederzeit zur Verfügung. Er selbst (oder ein anderer Mitarbeiter der Universität) ist täglich zwischen 14:30 und 15 Uhr sowie 18 und 18:30 Uhr im Universitätssekretariat an der Goldgrube anzufinden. Weitere Besprechungstermine sind nach Absprache möglich; Anfragen hierzu können selbstverständlich auch postalisch an die Universität gerichtet werden.

Die bereits für dieses Semester immatrikulierten Studenten erhalten ihren Stundenplan und weitere relevante Dokumente mit der Reichspost kurz vor Beginn des Semesters. Noch nicht eingeschriebene Interessierte können sich noch bis zur Einführungsveranstaltung am Donnerstag Morgen für das kommende Semester anmelden; es ist jedoch auch möglich, gegen ein geringes Lesegeld als Gasthörer einzelne Vorlesungen zu hören und entgeltlich an Prüfungen teilzunehmen. Die aktuelle Gebührenordnung ist nebenstehend dargestellt.

Aufruf: Die Universität sucht noch einen Dozenten mit guter Legendenkenntnis, um eventuell auch dieses Fach noch im kommenden Semester anbieten zu können. Interessenten wenden sich bitte so bald wie möglich fernschriftlich an Kanzler Radespecht.

Gebührenordnung der Universität

(Stand: 1.8.5027)

- Immatrikulation (inkl. Prüfungsgebühren) 15 AK
- Lesegeld pro Vorlesung 3 AK
- Prüfungsgebühr pro Fach
 - für immatrikulierte Studenten kostenlos
 - für Gasthörer 18 AK

Schützen Sie ihr Wertvollstes mit zwerghischen Schließvorrichtungen und Geldschranken von Felsenfingers! "Stein, Stahl & Bier"

Arbeit im Überfluss

- Untrümpulung / Entsorgungsfachkräfte
- Kontor / Fachkräfte und Aushilfen
- Fährbetriebe / Erfahrene Seebären
- Sudhaus / Wache, Knechte, Mägde
- Taverne / Schankmägde, Türsteher
- Post / Briefträger
- Stimme des Herolds / Redakteure, Verkäufer

Deckenmarkt

26. August, Burghof
15 bis 17. Stunde
Kommt und verkauft eure schönsten Dinge, die ihr nicht mehr haben wollt!

Wir, das Ambath zu Tulderon, suchen dich! Bist du hochmotiviert und außerordentlich belastbar? Hast du den Mut deine körperliche und geistige Unversehrtheit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen? Dann bewirb dich jetzt als Beamter in Ausbildung im Ambath zu Tulderon.

Wir erwarten von Dir eine schön gestochene Handschrift, einen ausgeprägten Sinn für Details und Ordnung, sowie eine repräsentative Erscheinung. Qualifikantinnen und Qualifikanten richten ihre schriftliche Bewerbung an das Ambath zu Tulderon, Ansprechpartnerin Oberste Stadtbeamtin Meisterin Farina Felsenfinger.

Werte Bürger Tulderons, immer mehr Bürger Tulderons nehmen am Kampf gegen die dunkle Bedrohung aus dem Norden teil. Fast jeder hat einen Bekannten, geliebten Freund oder treuen Kameraden, der von den Feldern des Kampfes nicht heim in unsere geliebte Stadt kehrte oder andersweitig dem Konflikt zum Opfer fiel. Doch Ihre Taten sollen nicht vergessen werden... Daher bitte ich Euch, die Gefallenen und Getöteten mit einem Nachruf zu ehren! Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Erinnerung und Mahnung...

Der sterbende Krieger

Wir sind am Ziel, hier setzt die Bahre hin, In diesem Wäldchen ward ich todeswund, Hier sah mein Aug' die stolzen Feinde fliehn, Hier will ich sterben, hier auf diesem Grund.

Als wir hier fochten die Verzweiflungsschlacht, Da waren diese Erlen unbelaubt; Nun ist hier grüne, duft'ge Maiennacht, Und wie ein Dom wölbt sich's ob meinem Haupt.

Als wir hier fochten die Verzweiflungsschlacht, Da war der Feind ein furchtbar zahllos Heer; Nun ist gebrochen seine stolze Macht, Und seine Leichen liegen dicht umher.<<

Als wir hier fochten die Verzweiflungsschlacht, War zwischen Knechtschaft nur die Wahl und Tod; Nun ist der Freiheit Feiertag erwacht, Und blutig glüht, doch schön, sein Morgenroth.

Und Ihr, geliebte Kinder um mich her, Vernehmt nun Eures Vaters Testament: Der Athem stockt, die Zunge wird mir schwer, Eis sind die Glieder, bis auf's Herz - das brennt!

Ihr, meine Söhne, sollt die Erben seyn Von diesem Blut, geflossen für mein Land; Ich einer sterb', Ihr zween füllt die Reihn, Und stehn sollt Ihr, wie Euer Vater stand.

Und fallen, so wie Euer Vater fiel, Und fechten, bis Ihr wund seydt Glied bei Glied; Nicht sollt Ihr weichen von dem hehren Ziel, Bis Eurer Heimath Schicksal sich entschied.

Ihr, meine Töchter, in der Schönheit Glanz, Ich laß Euch arm zurück, wie reich ich war; Selbst Eurer Mutter Perl- und Demantkranz, Liegt längst schon auf des Vaterlands Altar.

Doch wenn Ihr geht im schlichten Brautgewand, Die Myrthenkron' nur Eure Locken schmückt, So wird Euch grüßen ein befreites Land; Das keine blut'gen Sklavenfessel drückt.<<

Dann geben seine Mädchen, arm wie Ihr, Und seine Männer fröhlich Euch Geleit; Denn Blut und Armuth, wißt, ist unsre Zier, Und unsres Kampfes Ruhm und Heiligkeit.<<

Noch lebt der alte Gott<< - die Stimme bebt, Es starb der Held! - da weht's wie Blumenduft, Es rauscht der Wald und durch die Erlen schwebt - Ein weißer Adler in die höchste Luft.

(Joseph Christian Freiherr von Zedlitz)